

© Solothurner Zeitung / MLZ; 12.12.2006

Solothurn Zeitung

Die Kraft der Spiritualität

Museum Blumenstein Gospel mit Connie Harvey

Silvia Rietz

Connie Harvey gastierte mit neuer Band zum fünften Male im «Blumenstein» und bewies, dass ihre Art «Gospel-Weihnachten» zu feiern, nichts an Faszination verloren hat. Gemeinsam mit Ray Blue, Kelvin Bullen, Ali Hani und William Evens riss die Gospel-Queen das Publikum zweimal zu Standing Ovations hin.

Nach dem Tode ihres langjährigen Bandleaders Jérôme van Jones legte **Connie Harvey** aus Respekt und Trauer eine «Gospel-Pause» ein. Nun kehrte sie mit dem neuen Pianistin William Evens aus den USA und dem im Kanton Aargau lebenden ägyptischen Drummer Ali Hani ins «Blumenstein» zurück. Erneut mit dabei die beiden bestens bekannten Instrumentalisten Kelvin Bullen und Ray Blue, und erneut waren sowohl das Konzert vom morgen als auch jenes vom Nachmittag ausverkauft. Setzte die Amerikanerin am Morgen den Schwerpunkt auf Songs von Mahalia Jackson, interpretierte **Harvey** während des zweiten Auftritts populäre Gospel wie «O happy Day», Weihnächtliches wie «Joy to the world, o come let us adore him» und bekannte Kirchenlieder wie «Amazing Grace». «Silent Night», einer der musikalischen Höhepunkte, durfte jedoch in beiden Konzerten nicht fehlen: Erst spielte William Evens die Melodie auf dem Klavier, danach sang **Connie Harvey** die erste Strophe in Englisch, wurde von Ray Blue abgelöst, der mit grosser Passion seinem Instrument emotionale Töne entlockte und das Thema kunstvoll variierte, zum Schluss sang **Connie Harvey** die zweite Strophe in Deutsch - eine packende Performance, die das Publikum mit spontanen Bravos verdankte.

Songs, die Bestand haben

Mit Singen Gott zu loben hat **Connie Harvey** im Kirchenchor und von ihrer Mutter gelernt. Erstmals begleitete die 82-jährige Südstaatenlady Teresa **Harvey** ihre Tochter nach Europa, gab im «Blumenstein» eine spontane Kostprobe ihrer beneidenswerten Vitalität, Stimme und Spiritualkunst. Einmal mehr bewies die «Gospel-Christmas», dass Spirituals und Gospel auch im modernen Kleid nichts von ihrer mitreissenden Kraft und Religiosität einbüssen. Zumal der intime Rahmen des «Blumensteins» dem Temperament der Künstler entgegenkommt: **Connie Harvey** schüttelte Hände, Ray Blue wandert mit seinem Saxofon den Zuhörenden entlang. Auch in der Neubesetzung spielen vier Weltklasse-Künstler, jeder ein Spitzenmusiker mit beeindruckender Solokarriere, die sich zur Gospeltournee mit **Connie Harvey** zusammenfinden. Um Songs zu interpretieren, die sich scheinbar nie abnutzen. Man wartet darauf, mitzusingen, mitzuklatschen - ein Stück Ekstase, die im Advent besonders guttut.